Bedienungs-Kurzanleitung V1.0 für

CONNECT-Protokollumsetzer



Spannungsanschluss:

Spannung: $24 \text{ V DC} \pm 20\%$ Leistung:1,2W

Belegung Spannungsstecker:



Erstinbetriebnahme:

- CONNECT-Protokollumsetzer erzeugt WLAN-Netz mit SSID "CONNECT WiFi" mit aktiven DHCP-Master (Laptop bekommt IP-Adresse automatisch zugewiesen)
- Laptop mit diesem WLAN-Netz verbinden und mit Browser WebServer mit IP: http://192.168.2.1 öffnen

oder

- PC mit LAN-Kabel an LAN-Port anschließen
- PC muss im Subnet 192.168.2.xxx sein
- mit Browser WebServer mit IP: http://192.168.2.1 öffnen

Startseite:

Inbetriebnahme				
Bevor Sie das Gerät verwenden können sind ein paar Grundeinstellungen notwendig. Haben Sie diese konfiguriert, so können Sie anschließend direkt mit der Kommunikation beginnen. Über die Seite "Konfiguration" haben Sie jederzeit die Möglichkeit diese sowie weitere Einstellungen anzupassen.				
ſ	-Grund-Konfiguration			
	Im ersten Schritt haben Sie zunächst die Möglichkeit, Ihrem Gerät einen Namen zu geben.			
	Geräte-Name:			
L	Weiter			

Grund-Konfiguration:

Name für das Gerät zur Identifikation vergeben

-Internet-Konfiguration	
Als nächstes müssen Sie festlegen, Internet herstellen soll.	wie das Gerät eine Verbindung zum
Router-Schnittstelle:	LAN-A V
- IP-Einstellungen	
IP-Konfiguration:	DHCPManuell
IP-Adresse:	
Subnetzmaske:	
Gateway-Adresse:	

Festlegen der Schnittstelle an der das Firmen-Netzwerk angeschlossen ist

IP-Einstellungen:

 IP-Konfiguration: 	DHCP (Parameter kommen von einem DHCP-Master aus dem Netzwerk)
-	Manuell (Felder IP-Adresse + Subnetzmaske müssen gültige Werte enthalten)
- IP-Adresse:	IP-Adresse des Gerätes
- Subnetzmaske:	Subnetzmaske des Gerätes
- Gateway-Adresse:	Gateway-Adresse des Gerätes (optional)
-	

Verbindung zum Maschinennetz:

Peripherie-Konfiguration		
Im letzten Schritt müssen Sie festlegen, wie das Gerät mit dem Maschinen- Netzwerk verbunden werden soll, an dem die H1-Teilnehmer angeschlossen sind.		
Schnittstelle:	LAN-B V	
_ IP-Einstellungen		
IP-Konfiguration:	DHCPManuell	
DHCP-Server:	✓ aktivieren	
IP-Adresse:		
Subnetzmaske:		

Festlegen der Schnittstelle an der das Maschinen-Netzwerk angeschlossen ist

IP-Einstellungen:	
- IP-Konfiguration:	DHCP (Parameter kommen von einem DHCP-Master aus dem Netzwerk)
-	Manuell (Felder IP-Adresse + Subnetzmaske müssen gültige Werte enthalten)
- DHCP-Server:	Gerät ist an dieser Schnittstelle selber ein DHCP-Server, Parametrierung des
	Servers im Konfigurations-Menu wenn die Erstkonfiguration abgeschlossen ist
- IP-Adresse:	IP-Adresse des Gerätes (optional bei H1-Netz)
- Subnetzmaske:	Subnetzmaske des Gerätes (optional bei H1-Netz)

Nach Übernahme der konfigurierten Daten macht das Gerät automatisch einen Neustart und verwendet die eingegeben Daten.

Festlegen der S7-H1-Zuordnung:

Nach dem das Gerät nach der Erstkonfiguration wieder hochgelaufen ist, wird die S7-H1-Umsetzung parametriert.

Dazu in der WebOberfläche auf den Button 🖛 (Kopplungen) klicken und im Menu die möglichen Verbindungen eingeben.

Jede Verbindung egal ob FETCH oder WRITE muss separat angelegt werden. Jeden Eintrag mit dem "+"-Symbol übernehmen und zum Schluss mit "Speichern" alle Einträge in der Konfiguration übernehmen:

Kopplungen							
S7-H1-Koppl	ungen						
Ziel-IP	Quell-TSAP	Ziel-TSAP	Protokoll	Ziel-MAC	Quell-TSAP	Ziel-TSAP	+ ^ ^
] [] [Speichern Schließen

Es gibt zwei grundsätzliche Möglichkeiten für die S7-H1-Umsetzung:

- für jede Verbindung eine eigene im Netzwerk freie IP-Adresse (benötigt bei vielen Verbindungen viele freie IP-Adressen)

/	
Ziel-IP:	IP-Adresse dieser Verbindung (darf nicht im Netz bereits verwendet sein)
Quell-TSAP:	Quell-TSAP dieser Verbindung, darf auch leer sein/nicht zwingend benötigt
Ziel-TSAP:	Ziel-TSAP dieser Verbindung, darf auch leer sein/nicht zwingend benötigt
Protokoll:	Fetch oder Write (lesende oder schreibende Verbindung)
Ziel-MAC:	MAC-Adresse des Teilnehmer zu dem diese Verbindung aufgebaut werden soll
	Format: AA:BB:CC:DD:EE:FF
Quell-TSAP:	Quell-TSAP dieser Verbindung wie im CP der S5-SPS festgelegt
Ziel-TSAP:	Ziel-TSAP dieser Verbindung wie im CP der S5-SPS festgelegt

TSAP generell als HEX-Zahl eingeben, z. Bsp. 0102 oder auch 4831 ohne Zusätze !!!

- für jede Verbindung eine gemeinsame IP-Adresse und Unterscheidung durch Quell-/Ziel-TSAP (IP-Adresse kann die des Gerätes sein oder auch eine eigene freie IP-Adresse im Netzwerk)

Ziel-IP:	IP-Adresse dieser Verbindung (darf auch leer sein => Geräte IP-Adresse wird verwendet)
Quell-TSAP:	Quell-TSAP dieser Verbindung, darf auch leer sein/nicht zwingend benötigt
Ziel-TSAP:	Ziel-TSAP dieser Verbindung, Eingabe zur Unterscheidung der Verbindungen zwingend
Protokoll:	Fetch oder Write (lesende oder schreibende Verbindung)
Ziel-MAC:	MAC-Adresse des Teilnehmer zu dem diese Verbindung aufgebaut werden soll Format: AA:BB:CC:DD:EE:FF
Quell-TSAP:	Quell-TSAP dieser Verbindung wie im CP der S5-SPS festgelegt
Ziel-TSAP:	Ziel-TSAP dieser Verbindung wie im CP der S5-SPS festgelegt

TSAP generell als HEX-Zahl eingeben, z. Bsp. 0102 oder auch 4831 ohne Zusätze !!!

Sobald diese Verbindungen angelegt und gespeichert sind kann die S7-H1-Umsetzung genutzt werden. Änderungen an der grundlegenden Konfiguration können in der WebOberfläche im Menu "Konfiguration" durchgeführt werden.

Mehr zu der Konfigration finden Sie im Gerätehandbuch auf der Produktseite des Protokollumsetzer S7-TCPIP <=> H1 (ISO)

Unter der Web-Adresse https://www.process-informatik.de stehen produktspezifische Dokumentationen oder Software-Treiber/-Tools zum Download bereit. Bei Fragen oder Anregungen zum Produkt wenden Sie sich bitte an uns.

> Process-Informatik Entwicklungsgesellschaft mbH Im Gewerbegebiet 1 DE-73116 Wäschenbeuren +49 (0) 7172-92666-0

> > info@process-informatik.de https://www.process-informatik.de

Copyright by PI 2023 - 2025

Menübaum Webseite:

QR-Code Webseite:

- + Produkte / Doku / Downloads
 - + Hardware
 - + Fernwartung
 - + S5
 - + Internet
 - + CONNECT-Geräte
 - + Protokollumsetzer S7-TCPIP <=> H1 (ISO)







Bitte vergewissern Sie sich vor Einsatz des Produktes, dass Sie aktuelle Treiber verwenden.



Fernwartung einer Siemens-S5-Steuerung mit S5-LAN++ an PG-Schnittstelle über gesicherten VPN-Tunnel und skalierbarer Firewall

PG-Schnittstelle der S5-SPS bereits belegt (Servicegerät)?



Ihre PG-Schnittstelle der S5-SPS ist bereits mit einem Panel belegt und Sie sollten Programmänderungen in der Steuerung durchführen ohne das Panel abzuziehen? Kein Problem, Sie schließen einmalig den Multiplexer an der Steuerung an und dann am Multiplexer das Panel sowie Ihren PC. Schon können Sie parallel an der Steuerung arbeiten ohne dass die Bedienung über das Panel leiden muss. Sie können sogar mit 2 Programmiergeräten gleichzeitig arbeiten, 2x denselben Baustein öffnen, aber nur die Änderungen dessen, der zuletzt speichert, sind in der SPS übernommen. Ideal auch für Ausbildungszwecke, wenn die S5-SPS und Ihre IO's Mangelware sind.

PG-MUX-II ist das ultimative Servicegerät, egal was Sie an den beiden PG-Buchsen anstecken, beide Teilnehmer kommunizieren parallel mit der Steuerung.

MPI/Profibus mit aktuellen Netzwerkpanels verbinden



Visualisieren Sie mit den neusten S7-Netzwerkpanels direkt auf Ihrem MPI-Profibus. Keine SPS Änderung nötig.

Verbinden Sie über ein Netzwerkmodul mehrere Teilnehmer gleichzeitig.

Simultaner Zugriff von verschiedenen Systemen möglich.

Relaiskontakte 230VAC/16A direkt über WIFI/LAN



Schalten Sie mit dem EtherSens Control mit Relais-Ausgang bequem und direkt über LAN oder WIFI bis zu 230VAC/16A, schaltbar über Web-Browser, TCP/IP-Protokoll oder SPS-gesteuert. Gleichzeitig protokollieren Sie die Schaltzustände auf der optionalen SD-Karte oder über den FTP-Server.



Sie suchen ein Gerät mit dem Sie eine Fernwartung übers Internet realisieren können ohne auf Sicherheit zu verzichten? Kein Problem, der TELE-Router bietet Ihnen genau diese Feature. Mit der integrierten Firewall können Sie das Gerät komplett Ihren Anforderungen anpassen.



Der Zugriff mit der TS-Software von Siemens oder PG-2000 mit TS-Option auf die angeschlossene SPS-Steuerung erfolgt mittels einer Kopplung über Analog-, ISDN- sowie über GSM-Strecke.